

Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.  
Kreisgruppe München

# Oberschlesier in München

Rundbrief Nr. 1/2013

Unser neuer Vorstand stellt sich vor



(v.l.) 1. Reihe: Gertrud Müller, Erich Plischke, Norbert Gröner, Christa Berndt,

2. Reihe: Karlheinz Labus, Dariusz Hornik, Damian Schwider, Anton Lubojanski, Josef Fürguth

Vereinsregister VR 318-Amtsgericht Weiden/Opf. Vorsitzender Norbert Gröner  
Gesch. Anschrift 81549 München, Chiemgaustrasse 131 Tel./Fax: 089 – 685488  
Finanzverwaltung: Anton Lubojanski  
Internet: [www.Oberschlesier-Muenchen.de](http://www.Oberschlesier-Muenchen.de)  
Bankverbindung: Postbank München BLZ 700 100 80 Konto-Nr. 26280-802  
Landsmannschaft der Oberschlesier



## Grußwort

*Liebe Landsleute, liebe Freunde Oberschlesiens,*

*bei den Neuwahlen am 02.02.13 im Rahmen der Jahreshauptversammlung der LdO, Kreisgruppe München, wurde ich von den Mitgliedern einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ich danke herzlich für den überwältigenden Vertrauensbeweis und werde nach besten Kräften versuchen, ihm gerecht zu werden.*

*Darf ich mich bei denen, die mich noch nicht kennen, kurz vorstellen?*

*Ich bin 1953 in Gleiwitz geboren und lebe seit 1977 in Bayern. Zu Oberschlesien halte ich regen Kontakt, z.B. durch mehrere Besuche pro Jahr, auch bei den dortigen Freundschaftskreisen.*

*Bisher habe ich schon mehrere Aufgaben innerhalb unseres Vereins und darüber hinaus übernommen. So war ich im bisherigen Vorstand Stellvertreter des Vorsitzenden und bin seit Längerem Trachten- und Fahnenträger bei Veranstaltungen. Im Landesverband wurde mir das Amt des Kassenprüfers übertragen.*

*Meine neuen Aufgaben sehe ich in der Repräsentanz unseres Vereins bei seinen zahlreichen Aktivitäten in der Öffentlichkeit, auch zusammen mit anderen Landsmannschaften, z.B. im Rahmen des BdV oder bei Veranstaltungen von Stadt und Staatsregierung, zu denen wir bei verschiedenen Anlässen eingeladen werden.*

*Ich wünsche mir auch weiterhin eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Schlesier – Verein, Kreisgruppe München. Gemeinsam sind wir stark!*

*An Sie alle richte ich die Bitten: Helfen Sie mit, wie bisher schon bestens, unseren regen Verein auch weiterhin mit möglichst vielen (aktiven) Mitgliedern bestehen zu lassen! Werben Sie neue Mitglieder; denn wir brauchen sie, vor allem wegen der zahlreichen Verluste durch das Ableben vieler Landsleute.*

*Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, die über das Jahr verteilt monatliche Treffen und verschiedene Fahrten umfassen, z.B. Besuche in Oberschlesien mit Fahrt zum Annaberg, zum Treffen der LdO Bayern in Altötting oder zum alle 2 Jahre statt findenden Europatreffen der Oberschlesier, das 2012 in Hamm/Westfalen abgehalten wurde. Jährliche Höhepunkte sind auch die Festlichkeiten zu Ehren der hl. Barbara mit einer kirchlichen und einer weltlichen Veranstaltung, jeweils mit Gästen aus der Heimat.*

*Über Vorschläge zur Gestaltung des Vereinslebens oder über Beiträge bei den einzelnen Treffen würden wir uns sehr freuen. So wird unsere Gemeinschaft, unsere Verbundenheit zum Verein und zu unserer Heimat Oberschlesien gestärkt!*

*Meinem Vorgänger, Günter Jockisch, spreche ich meinen Dank und ein Vergelt's Gott für seinen Einsatz und sein Engagement zum Wohle unsere Kreisgruppe und damit der Landsmannschaft der Oberschlesier in München aus.*

*Lieber Günter, ein dreifaches Glück auf für Deine Zukunft!*

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Norbert Gröner'. The script is cursive and somewhat stylized.

Norbert Gröner  
Vorsitzender

## TERMINE FÜR DIE MONATE MÄRZ APRIL MAI JUNI 2013

### MONAT MÄRZ 2013

**Samstag**     **ABSTIMMUNGSGEDENKEN**  
**16.03.**     im Haus des Deutschen Ostens, am Lilienberg 5  
**15 Uhr**     „Gegen das Vergessen“  
**Raum**        **202/204**

Bitte nehmen Sie diesen Tag zum Anlass, sich zur Geschichte Oberschlesiens zu bekennen. Der Geschichte, die unsere ganze Nation betrifft und zu tragen hat. Zur Volksabstimmung am 20. März 1921 sind damals Oberschlesier aus der ganzen Welt angereist, ob arm oder reich, zu Fuß, vornehm oder auf dem Lastwagen sind sie in die Heimat gereist, um sich zu Oberschlesien und zum deutschen Vaterland zu bekennen. Nehmen Sie sich diesen Tag für die Teilnahme frei. Nach der Gedenkstunde haben wir die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch in den Gasträumen.

Die Veranstaltung findet in diesem Jahr gemeinsam mit dem Bund der Vertriebenen, Kreisverband München Stadt und Land, unter Mitwirkung des Schlesier-Vereins München statt. Sie wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Wegen der Vortragsbestuhlung ist in den oberen Räumen keine Bewirtung möglich. Bitte nehmen Sie Kaffee und Kuchen vor Beginn der Veranstaltung in der Gaststätte ein. Wir sind der Kreisvorsitzenden des BdV, Frau Alma Bitz, für ihre Unterstützung sehr dankbar.

Im Monat März gedenken wir unseres großen ober-schlesischen Sohnes, Joseph Freiherrn von Eichendorff. Dichter, geb. 10.03.1788 zu Lubowitz, gestorben am 26.11.1857 in Neiße. Er gilt als Hauptvertreter der Deutschen Romantik. Nachstehend eines seiner Werke:

Laue Luft kommt blau geflossen, Frühling, Frühling soll es sein !  
 Waldwärts Hörnerklang geschossen, Mutiger Augen lichter Schein  
 Und das Wirren bunt und bunter, wird ein magisch wilder Fluss  
 In die schöne Welt hinunter lockt dich dieses Stromes Gruß

### MONAT APRIL 2013

In diesem Monat fällt die Versammlung aus.

### Wir treffen uns wieder im MONAT MAI 2013

**Samstag**     **MUTTERTAGSFEIER im Haus des Deutschen Ostens am Lilienberg 5**  
**04. Mai**     mit Beiträgen unserer Jugend, mit Gesang und fröhlichem Beisammensein.  
**15 Uhr**     Wir denken natürlich auch an unsere Väter (zum Vatertag)  
**Gaststätte**

**Samstag**     **Feierliche schlesische Maiandacht in der St. Jakobskirche, Unterer Anger**  
**25. Mai**     mit Teilnahme unserer heimatlichen Priester, mit heimatlichen Marienliedern und  
**17 Uhr**     Gebeten. Wir bitten unsere Fahnen- und Trachtenabordnungen um zahlreiche  
 Teilnahme.

## MONAT JUNI 2013

Vom Samstag, 01. Juni 2013 mit Donnerstag, dem 06. Juni 2013 geht unsere  
21. Kulturfahrt wieder nach Hause, nach Oberschlesien

Bitte melden Sie uns bald, ob Sie wieder mit uns fahren. Tel./Fax 089-685488

Von der Teilnehmerzahl hängt auch der Fahrpreis ab, der noch verhandelt werden muss. Deshalb die  
Bitte um baldige Meldung. Bisheriges Reiseprogramm entnehmen Sie bitte der Anlage.

<b>Samstag</b>	<b>Teilnahme am Patrozinium des Knappenvereins Peißenberg</b>
<b>15. Juni</b>	Interessenten bitte melden unter 089-685488
<b>16.00 Uhr</b>	Knappengedächtniskapelle auf der Halde in Peißenberg

### VORSCHAU AUF DEN MONAT JULI 2013

Der Monat Juli steht ganz im Zeichen der Teilnahme an der 60. St. Anna-Wallfahrt nach Altötting, von  
Samstag, dem 27. Juli und Sonntag, dem 28. Juli 2013.

Um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, auch schon am Vorabend an dem Gottesdienst und an der  
Lichterprozession teilzunehmen, haben wir Preisangebote eingeholt. Wir könnten am Samstag, 27.7.  
um 13.45 Uhr abfahren und um 22 Uhr ab Altötting wieder zurück nach München.

Am Sonntag, 28.07. Abfahrt ab München 08.00 Uhr Teilnahme am Gottesdienst und St. Anna-  
Andacht, zurück um 17 Uhr ab Altötting. Bei dieser Variante würden wir uns eine Übernachtung in  
Altötting sparen, wenn Sie an beiden Tagen teilnehmen möchten. Wir müssten mindestens jeweils  
30 Personen sein. Fahrpreis für beide Fahrten Euro 40.--, für eine Tagesfahrt Euro 20.--. Für Euro  
20.—würden wir in Altötting keine Übernachtung bekommen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, damit wir planen können. Der 60. Jahrestag in Altötting wird  
besonders feierlich gestaltet sein. (Blasorchester).

#### An die Bezieher unserer Rundbriefe:

DANKE für die Portospende, die Sie uns pünktlich zum Jahresbeginn oder im Laufe des Jahres 2012  
überwiesen haben. Bitte tun Sie das auch für das laufende Jahr 2013! Die Kontonummer finden Sie  
auf dem Blatt 1 (Deckblatt) Danke !

Leider hat die Deutsche Post den Versand von Info-Briefen zum verbilligten Preis eingestellt. Das  
heißt, dass wir für jeden Brief, der nach außerhalb Münchens geht, 90 Cent bezahlen müssen.  
Unsere Mitglieder erhalten selbstverständlich weiterhin den Rundbrief, auch die Interessenten, die  
dafür bezahlen. Ansonsten müssen wir den Versand an diejenigen, die sich bisher nicht gemeldet  
haben, oder eine Portospende leisteten, einstellen.

**Ein besonderes DANKESCHÖN geht an unsere Spender**, die uns das Jahr über mit einer Spende  
eine große Freude bereiten. Mit einbezogen sind unsere Landsleute, die uns anlässlich der  
Monatsversammlungen (Tellersammlung) finanziell unterstützen..

#### Eine Bitte:

Bitte verständigen Sie uns, wenn ein Mitglied erkrankt ist und stationär behandelt werden muss. Wir  
möchten gerne einen Genesungsgruß als Zeichen unserer Verbundenheit übersenden.

Gleichzeitig bitten wir, uns über Festlichkeiten in Ihrer Familie zu verständigen, z.B. Goldene bzw.  
Silberne Hochzeit. Wir wollen uns nicht selber einladen oder erscheinen, sondern uns mit Ihnen  
freuen und gerne schriftlich gratulieren. Bitte geben Sie diesen Wunsch an Ihre Kinder oder  
Enkelkinder weiter, mit der Bitte, uns zu benachrichtigen. DANKE !

## PERSONALIEN

Ein dreifaches Hoch und ein herzliches Glück auf unseren Geburtstagskindern der Monate  
APRIL/MAI/Juni 2013

### Mt. April

03. Rogotz Georg  
06. Kampa Edeltraud  
08. Reimann Margarethe  
09. Sedlaczek Christine  
15. Schmidt Veronika  
16. Günther Anita  
20. Henkel Brigitte  
20. Henkel Helene  
21. Viola Beate  
26. Topel Helga  
27. Henkel Bernadette  
30. Drapa Anni

### Mt. Mai

02. Wech Herta  
05. Dudek Hubert  
05. Schwierz Stanislaus  
07. Arnold Anneliese  
12. Dr. Sedlaczek Leo  
13. Kozushek Norbert  
13. Werschowitz Hans Dieter  
23. Borkert Alice  
26. Ossmann Gabriele  
27. Danisch Karl-Heinz  
30. Michalik Erwin

### Mt. Juni

01. Sarsky Erharad  
05. Schotola Christa  
06. Topel Norbert  
08. Henkel Heinrich  
12. Schlätzke Theresia  
13. Gemza Anna  
13. Lubojanski Anton  
14. Miertschyk Johanna  
17. Arndt Brunhilde  
17. Henkel Alois  
18. Kurcius Christiane  
21. Kurcius Irene  
24. Scholz Anna  
27. Kuberek Willibald  
29. Likar Renate

**Wir freuen uns als neue Mitglieder in der Familie der Münchner Oberschlesier  
begrüßen zu dürfen:**

**Dariusz Hornik, geb. in Loben O/S  
Hans – Christoph Malcherek, geb. in Breslau  
Elisabeth Plischke, geb. in Loben O/S  
Joachim Przewloka, geb. in Friedenshütte  
Rafael Peter Singer, geb. in Krappitz**

Am 24. November vergangenen Jahres konnte unser langjähriges, aktives Mitglied WILLI STUMPE, Träger der Goldenen Ehrennadel, seinen 90. Geburtstag feiern. Seine Freunde und Mitglieder des Vorstandes durften an seiner Geburtstagsfeier teilnehmen. Willi Stumpe hat sich um Oberschlesien hüben wie drüben verdient gemacht. Wir konnten ihm nochmals persönlich unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen. Er lebt jetzt in Garmisch. Er bat uns, allen zu danken, die ihm gratulierten, sei es persönlich oder schriftlich. Lieber Willi, nochmals Dank und alles nur erdenklich Gute!

UNSER AUFRICHTIGES BEILEID gilt Herrn Ewald Pielok anlässlich des Todes seiner Frau. Ebenso wie Frau Ruth Reisch zum Tod ihres Mannes.

Am 13. November 2012 ist Heinz Tietz Opa der kleinen Greta – Janina geworden. Herzlichen Glückwunsch ihm, den Eltern und Großeltern! Allen Gottes reichen Segen!

Unseren Hindenburgern zur Kenntnis: Prälat Gerhard Kowolik, langjähriger Pfarrer von St. Andreas ist in der Nacht des 2. Januar auf eine tragische Art und Weise verstorben. Er starb infolge einer Rauchvergiftung in seinem Zimmer, das sich im Pfarrhaus der Andreas-Gemeinde, wo er als emeritierender Pfarrer wohnte, befand.

## Veranstaltungsberichte

### Barbarafeiern der Münchner Oberschlesier mit hohen Gästen aus der Heimat

#### I. Der Festgottesdienst

Am 30. November feierten die Münchner Oberschlesier in der St. Jakobskirche, Am Unteren Anger, wie alljährlich einen **Gottesdienst** zu Ehren der hl. Barbara. Als Ehrengast war u.a. **Stadtrat Manuel Pretzl** (CSU) anwesend.

Es zogen zahlreiche Fahnenabordnungen, Trachtenträger/innen, Landsleute in Bergmannsuniformen, sowie eine Abordnung der **Studentenschaft Salia Silesia aus Gleiwitz** ein. Es folgten der Hauptzelebrant, **Bischofsvikar Dr. Robert Chudoba** (auch er war extra aus Gleiwitz angereist) mit weiteren Geistlichen

In der Predigt ging Dr. Chudoba auf den Brauch der „Barbarazweige“ ein: Die Legende berichtet, dass am Tag des gewaltsamen Todes der Heiligen unverhofft ein Zweig erblühte. Das wurde als symbolhafter Hinweis darauf gedeutet, dass der Tod nur ein Übergang zu neuem Leben ist.

Nach der hl. Messe, die musikalisch von **Heinz Kaluza** an der Orgel, **Christa Schotola** als Gesangssolistin und dem **Bläserensemble Franz Schachtner** begleitet wurde, spielte dieses am Grab der seligen **Maria Theresa zu Jesu Gerhardinger** in einer Seitenkapelle u.a. die Melodie des Liedes: „Ich hatt einen Kameraden“, und **Gertrud Müller, die Ehrenvorsitzende der LdO München**, sprach Gedenkworte für unsere verstorbenen Angehörigen und Mitglieder, sowie alle Opfer der beiden Weltkriege.

#### II. Die Barbarafeier

Am 01. Dezember fand in der Gaststätte des Bundeswehrverwaltungszentrums in der Dachauer Str. 128 die weltliche Barbarafeier statt. Wieder zogen zahlreiche Fahnenabordnungen etc.(s.o.) ein. Als Ehrengäste begrüßte **Gertrud Müller Stadtrat Josef Schmid** (CSU) als Vertreter des Oberbürgermeisters, **Ministerialdirigent Paul Hansel** vom Sozialministerium, **Walter Föllmer**, den Geschäftsführer des BdV, Landesverband Bayern, **Dr. Gotthard Schneider**, den stellvertretenden Vorsitzenden der LS in Bayern und Vorsitzenden des SV München, sowie weitere Geladene. Aus der Heimat waren der schon genannte Bischofsvikar **Dr. Chudoba**, sowie **Gründerväter der Sozial-Kulturellen Gesellschaft der Deutschen Minderheit in Oberschlesien angereist, nämlich Blasius Hanczuch**, Träger des Bundesverdienstkreuzes sowie des Silbernen Verdienstkreuzes des polnischen Präsidenten, **Friedrich Schikora**, der sich mit großem Einsatz für die DFKs einbrachte und **Marcin Lippa**, Vorsitzender der Deutschen Freundschaftskreise im Bezirk Schlesien.

**Karlheinz Labus** las eine Ballade über ein Grubenunglück mit gutem Ausgang vor, bei dem ein Barbarazweig eine Rolle spielt. **Gertrud Müller** schloss sehr herzliche Dankesworte an die heimatverbliebenen Oberschlesier an und grüßte **Pfarrer Konrad Wersch**, der sich ihrer viele Jahre mit größtem Einsatz angenommen hatte, jetzt aber in einem Pflegeheim lebt. Am nächsten Tag besuchten ihn eine Abordnung der **Salia Silesia** und die „**Gründerväter**“. **Josef Schmid** hob in seinem Grußwort hervor, dass heute

Oberschlesien zusammen mit ganz Polen und Deutschland in die EU eingebunden ist. **Paul Hansel**, der selbst schlesische Wurzeln hat, betonte die Wichtigkeit der Pflege heimatlichen Brauchtums und Kultur seitens der Heimatvertriebenen: denn es handele sich dabei um einen Teil der gesamtdeutschen Geschichte. Er führte weiter aus, dass Bayern den Deutschunterricht in Oberschlesien fördern wolle.

Es folgten Vorführungen der **Riesengebirgstrachtentanzgruppe (RTG)** und von „**Rübezahls Zwergen**“. Beide Gruppen gehören zum Münchner Schlesier – Verein. **Martin Werner**, der Vorsitzende des Bayerischen Trachtengaus mit ober-schlesischen Wurzeln und großem Engagement für die Heimatgruppen, begleitete auf dem Akkordeon die begeistert aufgenommenen Darbietungen, und **Veronika Moll** spielte mit ihren Tischglocken heimatliche Melodien. Beide Gruppen gehören zum Münchner Schlesier – Verein.

Es schlossen sich die Ehrungen der Gäste aus der Heimat an:

**Blasius Hanczuch, Friedrich Schikora** und in Abwesenheit (wegen Erkrankung) **Josef Gonschior** erhielten eine Urkunde und das Buch: „Adler über Schlesien“. **Der Text der Urkunde lautet:** ... *(Name) hat sich durch besondere Bemühungen und selbstlosen Einsatz in der Heimat Oberschlesien für den Erhalt und die Pflege der deutschen Kultur und Sprache verdient gemacht. Die LdO Landesgruppe Bayern spricht dafür Dank und Anerkennung durch die Verleihung dieser Urkunde aus*“.

Zahlreiche weitere Auszeichnungen gingen z.B. an **Roman Kurcius** (30 Jahre Mitglied), an **Alois Henkel** (25 Jahre), an **Elisabeth Schwierz** (20 Jahre) mit Tochter **Barbara Kolodziej** (ebenfalls 20 Jahre), an **Irene Kurcius** (20 Jahre) und an **Joachim Wodok**, den Schatzmeister der LdO München und des Landesverbands Bayern, sowie des BdV Bayern (20 Jahre).

**Uli Moll**, der Leiter der RTG und **Siggi Lange**, der Leiter von „Rübezahls Zwergen“ erhielten als Dank für ihr langjähriges Mitwirken je einen Teller, gefertigt aus ober-schlesischer Kohle.

Es schlossen sich Dankreden der geehrten Heimatverbliebenen an, und **Gertrud Müller** wurde von **Marcin Lippa** eine Medaille für ihre langjährige Zusammenarbeit und ihr Engagement hinsichtlich der deutschen Minderheit in Schlesien verliehen.

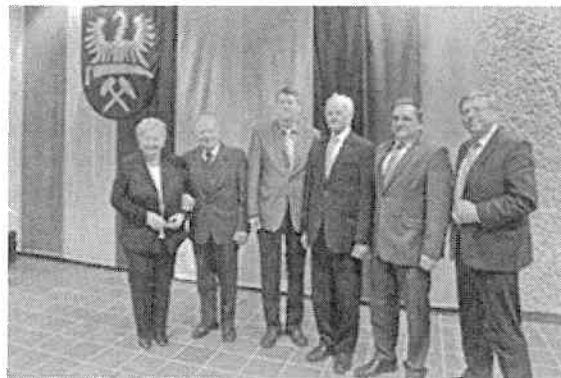
Nach dem offiziellen Teil der Feier spielten „**The Evergreys**“ wie alljährlich zum Tanz auf, bis sich die beeindruckende Feier mit ihren zahlreichen Glanzpunkten dem Ende zu neigte.

Christa Berndt



Fotos: Dr. Herbert Seidel:

(v.l.): Norbert Gröner, Erich Plischke, Helene Henkel



(v.l.): Gertrud Müller Blasius Hanczuch, Paul Hansel, Friedrich Schikora, Marcin Lippa, Walter Föllmer

## Weihnachtsfeier 2012

Am 15. Dezember veranstaltete die LdO, Kreisgruppe München, im HDO ihre Weihnachtsfeier. Die Tische waren von **Anita Günther, Lene Henkel, Elli Plischke** und **Helga Topel** festlich mit Kerzen, Tannengrün, Sternen etc. geschmückt. Zum Verzehr waren u.a. Lebkuchen, Äpfel und Apfelsinen hingelegt worden. Auf einem Ecktischchen stand ein kleiner Christbaum mit den gegenseitigen Geschenken (per Los verteilt) der Mitglieder.

Der Vorsitzende Günter Jockisch begrüßte die Anwesenden, darunter auch Mitglieder der akademischen Verbindung **Salia Silesia** und 4 Gäste, die aus Gleiwitz und dem Riesengebirge stammen. Er gratulierte dann den Dezembergeburtstagskindern, denen wir anschließend ein Ständchen sangen.

Dann besuchte uns **der Nikolaus (Josef Henkel)** im Bischofsornat mit 4 kleinen Engeln. Diese waren wieder von **Astrid Kurcius** eingekleidet worden. Sie und ihre Schwester Christiane waren als Kinder auch schon Nikolausengel.. Der Nikolaus betonte, dass Weihnachten leider immer mehr kommerzialisiert werde und der Weihnachtsmann keine christliche Figur darstelle.

Die Engel erhielten Geschenktüten, und **Astrid und Christiane** trugen je ein Gedicht vor (**Theodor Storm**: „Vom Himmel in die tiefsten Klüfte ein milder Stern hernieder lacht“, und **Hoffmann von Fallersleben**: „Ein Traum“: ... dann bringet dir der Hl. Christ den schönsten Weihnachtsbaum “). Es folgten weitere Wortbeiträge. **Christa Berndt** las „Weihnachten der Tiere“ vor. Hier geht es in Form einer Fabel um das Besinnen auf das Eigentliche an Weihnachten. **Dr. Peter Gonsior** las über Weihnachten 1947, das er in Ostfriesland in sehr kargem Rahmen erlebte. Sein 2. Beitrag handelte von der Feier der Hl. Nacht im Wald von Grüssau im Jahr 1738.

Eingefügt wurden immer wieder Weihnachtslieder, deren Ansage in Gedichtform **Gertrud Müller mit Enkel Niklas** übernahm. Höhepunkt dabei war das ergreifende „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Im Schlusswort dankte Günter Jockisch einigen Aktiven der LdO. Wie alljährlich wurden wieder rote „Weihnachtssterne“ als Geschenk verteilt. Eine schöne Erinnerung an die würdige Feier!

Christa Berndt

## Weihnachtsgottesdienst 2012

Am 26.12. fand wieder der feierliche Weihnachtsgottesdienst der LdO München mit vielen Besuchern in der St. Jakobskirche statt. Die Zelebranten waren die aus (Ober)Schlesien stammenden Geistlichen **Pfr. Joseph Scholz, Pater Bernard Guhs S.V.D. (Steyler Missionar), Pater Dr. Klaus Obermeier O.P. (Dominikaner)** und **Geistlicher Rat Hubert Thomas**. Mit dabei waren auch **Diakon Franz Bodynek** und **Lektor**

**Karlheinz Labus**. Ehrengast war **Stadtrat Manuel Pretzl (CSU)**. **Pfr. Scholz** betonte in seiner Predigt, die er thematisch an das Johannesevangelium anlehnte, dass „ein Licht in die Welt gekommen sei.“ Es ist Christus, der uns auf dem Weg zu Gott führt.

Während der Messe sangen die Besucher heimatliche Weihnachtslieder nach ausgeteilten Vorlagen, begleitet von **Heinz Kaluza** an der Orgel. Dieser spielte auch während des gesanglichen Höhepunkts der Messe, dem schlesischen „Transeamus“, beeindruckend und kraftvoll vorgetragen vom **Chor der Unterhachinger Pfarrei St. Korbinian** unter der **Leitung von Heinz Neubauer**. Als Volksgesang schloss sich ein



Lied an, dem ein Gedicht des in Breslau geborenen evangelischen Theologen **Dietrich Bonhoeffer** zugrunde liegt. "Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar".

Nach den abschließenden Dankesworten vom Vorsitzenden **Günter Jockisch** an alle Mitwirkenden erklang bei gedämpftem Licht das wohl schönste und emotionalste Weihnachtslied: „**Stille Nacht, heilige Nacht**“.

Damit fanden die Festtage ihren feierlichen Abschluss in heimatlicher Atmosphäre.

Christa Berndt

### Kolendefeier und Eisbeinessen 2013

Am 13.01 traf sich die LdO München im HDO zur Kolendefeier mit anschließendem Eisbeinessen. Es war eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Als Gäste begrüßte der **Vorsitzende Günter Jockisch** den **Bundesvorsitzenden der Heimatgruppe Bielitz/Biala, Peter Bucher** mit Ehefrau. Erstmals war auch unser neues Mitglied **Joachim Przewloka** (früher Gleiwitz) dabei. Den im Januar geborenen Mitgliedern wurde herzlich gratuliert und das gewohnte Ständchen gesungen.

Nach dem Lied: „Zu Bethlehem geboren“ erbat **Pater Bernard Guhs** Gottes Segen, wie auch nach dem Matthäusevangelium bei der Taufe Jesu durch Johannes am Jordan Gottes Segen hernieder kam. Norbert **Gröner, der stellvertretende Vorsitzende**, sprach die Fürbitten und schwenkte das Weihrauchgefäß.

Anschließend schrieb Pater Guhs die Buchstaben **C M B** über die Haustür von innen, was den Segenswunsch **Christus mansionem benedicat (Christus segne das Haus)** bedeutet.

Wir sangen während der Feier noch 2 weitere Lieder und beteten das „Vater unser“ mit dem „Gegrüßest seist du, Maria“. Damit endete der geistliche Teil des Nachmittags.

**Gertrud Müller, die Ehrenvorsitzende des Vereins**, las dann eine humorvolle heimatliche Geschichte von **Victor Kaluza** vor: „Die Dreikönigszigarre“. Ferner fragte sie nach Interessenten für eine Fahrt zur Minderheitenwallfahrt zum Annaberg (Ende Mai/Anfang Juni), ev. mit einigen Tagen Aufenthalt in den Beskiden.

Anschließend ließen wir uns das deftige Eisbein mit Kraut und Kartoffelpüree schmecken. Es gab noch das übliche Verdauungsschnäpschen, und der gelungene Nachmittag klang allmählich aus

Christa Berndt

C + M + B

## LdO München: Jahreshauptversammlung 2013

Am 02.02. hielt die LdO, Kreisgruppe München, ihre Hauptversammlung mit Neuwahlen ab. Der scheidende Vorsitzende, Günter Jockisch, eröffnete die sehr gut besuchte Versammlung und sprach ein kurzes Totengedenken. Anschließend gratulierte er den im Februar geborenen Mitgliedern, und alle sangen ein Ständchen.

Es folgte sein Rechenschaftsbericht und der des Finanzverwalters, Joachim Wodok. Die Kassenprüfer Karlheinz Labus und Erich Plischke bestätigten die Kassenführung als optimal. Daraufhin erfolgte die Entlastung des Vorstands.

Es schlossen sich die Neuwahlen an. Wahlleiter war Stadtrat und Mitglied Manuel Pretzl. Nur die Wahl des Vorsitzenden war geheim.

### **Das einstimmige Ergebnis: Norbert Gröner.**

Die weiteren Vorstandsmitglieder:

Stellvertreter/in: **Christa Berndt, Erich Plischke,**

Pressereferentin: **Christa Berndt,** Kulturreferent: **Damian Schwider,**

Referentin für soziale Betreuung: **Ursula Breitel**

Finanzverwalter: **Anton Lubojanski,** Stellvertreter: **Franz Gnacy**

Kassenprüfer: **Karlheinz Labus, Dariusz Hornik**

Beiräte: **Manuel Pretzl, Josef Fürguth**

Die Ehrenvorsitzende, **Gertrud Müller,** erhielt Sitz und Stimme im Vorstand.

Norbert Gröner hielt eine Antrittsrede und dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern. Er hob hervor, dass Joachim Wodok für seinen vielfältigen, z.T. jahrzehntelangen Einsatz (Fahnen-, Trachtenträger, Finanzverwalter, Betreuer der Internetseite des Vereins etc.) u.a. die Goldenen Ehrennadel, die höchste Auszeichnung des Bundesverbands, erhalten hat. Als Geschenk erhielt er von unserem Verein eine Uhr mit einer Fassung aus oberschlesischer Kohle. Herzlich gedankt wurde auch Dieter Müller, dem ehemaligen (bis 2011) Geschäftsführer für seinen langjährigen, vielseitigen Einsatz, sowie allen weiteren Aktiven, verbunden mit der Bitte, nach Kräften den Verein zu unterstützen und sich, wenn möglich, auch mit zu engagieren.

Wir hoffen auf noch viele, gute, gemeinsame Jahre!

### **Oberschlesien: Glück auf!**

Christa Berndt

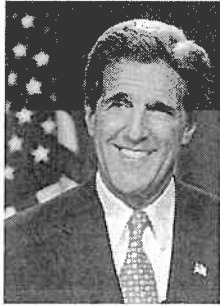
## **Berühmte Aussagen**

*Wir alle leben unter dem gleichen Himmel,  
aber wir haben nicht den gleichen Horizont. (Konrad Adenauer)*

*Wer dankbar jeden Sonnenstrahl genießt,  
wird auch mit dem Schatten zu leben wissen. (Sprichwort)*

### John Kerry hat schlesische Wurzeln

**Der seit 01.02.13 in den USA amtierende Außenminister John F. Kerry hat schlesische Wurzeln!** Er ist am 11.12.1943 in Aurora/Colorado geboren. Es ist aber interessant, seine Herkunft zu erforschen:



Seine Urgroßmutter, Mathilde Fränkel, wurde 1845 in Oberglogau in Oberschlesien geboren. Sie heiratet Fritz Kohn aus Bennisch in Sudetenschlesien (Mährisch Schlesien). Sein 1873 geborener Großvater gleichen Namens ändert (1901) vor seiner Auswanderung mit der Familie nach den USA 1905 seinen Namen in **Frederick Kerry**, wovon er sich eine

leichtere Integration erhofft (der Name klingt nämlich irisch).

Johns Vater Richard wird US – Diplomat und arbeitet von 1952 – 1954 im US – Hochkommissariat im geteilten Berlin. So lebt auch John während dieser Zeit teils in der Stadt und teils in einem Schweizer Internat und erwirbt so **Deutschkenntnisse**, die rudimentär noch heute vorhanden sind.

An seinem 1. Arbeitstag als neuer Minister (**04.02.13**) schwelgt er in einer Begrüßungszeremonie im Ministerium vor seinen Mitarbeitern in Erinnerungen an die Berliner Zeit, und erwähnt zahlreiche Streifzüge durch die Stadt per Fahrrad. Als Diplomatensohn hatte er auch Zugang zum Ostteil, dessen Andersartigkeit ihm selbst als ca. Elfjährigem auffiel.

**So ist John F. Kerry durch Abstammung und zweijährigen Aufenthalt im Land uns Deutschen etwas näher gekommen.**

Christa Berndt

### 30 Jahre Oberschlesisches Landesmuseum

Vor 30 Jahren wurde in Ratingen/Nordrhein-Westfalen das Haus Oberschlesien durch den damaligen Ministerpräsidenten des Landes, Johannes Rau eröffnet. Seitdem zeigt das dortige Museum nicht nur zahlreiche abwechselnde Ausstellungsstücke aus dem Eigenbesitz, sondern auch Leihgaben in thematisch gegliederten größeren Projekten. Es dient aber ebenso den häufigen Begegnungen und dem fruchtbaren Gedankenaustausch mit ausländischen Gästen und Organisationen im Rahmen der Verständigung und der kulturellen Bildung. Mit dem lebendigen

Wissen über Geschichte und Gegenwart unseres Landes fördern Museum und Stiftung den generationsübergreifenden Dialog und das Zusammenwachsen im gemeinsamen Europa.

Im Rahmen des Festakts zum Jubiläum (30. März 2013) wird die Sonderausstellung: „Eizeit. Schlesische Ostereier“ eröffnet. Sie ist bis zum 14. April zu sehen.

Christa Berndt

Quelle u.a. Magazin „Oberschlesien“. Ausgabe Februar 2013

### Vorläufiges

#### **REISEPROGRAMM anl. der 21. Kulturreise nach Oberschlesien von Samstag, 01.06.2013 mit Donnerstag, 06.06. 2013**

Den Preis können wir erst nach Festliegen der Teilnehmerzahl berechnen.  
Wir müssen von einer Teilnehmerzahl von 30 Personen ausgehen.

- 1. Tag**  
Samstag  
01.06.  
**07.30 Uhr Abfahrt ab Bahnhof Giesing  
zu erreichen mit der Tram 17 , UBahn U 2 und S 3**  
ins Hotel Labedy (Hotel Laband) nach Laband, ul. Karola Marksa 11 44-109  
Gliwice.Tel. 0048-32-230 09 29 Fax: 0048-32-230 02 94  
e-mail:info@hotel labedy.pl Das Hotel ist 7 km von Gleiwitz-Stadtmitte entfernt. Vom  
Hotel geht alle 10 Minuten ein Linienbus zur Stadt.  
Nach Ankunft und Zimmerbelegung nehmen wir unser Abendessen ein.  
In diesem Hotel werden wir bis zur Abreise am 03. Juni 2013 bleiben.
- 2. Tag**  
Sonntag  
02. Juni  
**Abfahrt vom Hotel zum St.ANNABERG zur Teilnahme an der  
Minderheitenwallfahrt.** Auf dem St. Annaberg werden wir den Tag  
bis Mittag verbringen. Die Termine: Gottesdienstbeginn werden wir während der Fahrt  
bekanntgeben. Am frühen Nachmittag (ca.14 Uhr werden wir vom Annaberg nach  
Odertal fahren. Dort sind wir von unserem Mitglied, Herrn Josef Fürguth zum Kaffee  
und zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Abendessen im Hotel Laband.
- 3. Tag**  
Montag  
03.06.  
**Fahrt in die Beskiden nach BIELITZ BIALA**  
Unterkunft im 3-Sterne-Hotel Nad Wodospadem (Am Wasserfall) in 34-312  
Miedzybrodzie ca. 12 km südöstlich der Stadt Bielitz-Biala,. Das Hotel gehört einem  
deutschstämmigen Besitzer. Am Nachmittag Stadtbesichtigung der Altstadt k und k-  
Flair. „Klein-Wien“ Abendessen im Hotel
- 4. Tag**  
Dienstag  
04.06.  
**09.00 Uhr Abfahrt zur Beskiden-Rundfahrt.** Besuch der Orte  
Ustron,Weichsel/Wisla Besuch der Talsperre,Istebna Besuch der Goralenstube  
,Konjakow mit Besuch der Cepelia-Stube (Spitzenhandarbeiten nach Plesser  
Schule.Weiterfahrt nach Saybusch / Zywiec,mit Brauereibesichtigung, Abendessen  
und zurück nach Bielitz-Biala..
- 5. Tag**  
Mittwoch  
05.06.  
**07.30 Uhr treten wir unsere Fahrt nach Krummau /Böhmerwald an .**  
Hier machen wir Zwischenstation vor der Heimreise. Krummau ist eine  
UNESCO geschützte Weltkulturerbestadt im Böhmerwald. Oder „Venedig der  
Moldau“.Viele Menschen denken bei dem Stichwort Böhmen an Knödel und  
Schwarzbier. Das wollen wir als abschließendes Abendessen vor unserer Heimreise  
am 06.06. natürlich auch genießen.
- 6. Tag**  
Donnerstag  
06. Juni  
**08.30 Uhr Rückreise nach München**

Zu allen Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Tel. oder Fax 089-685488.  
Ich freue mich, dass wir wieder gemeinsam in unsere Heimat Oberschlesien fahren  
und erlebnisreiche Tage erleben dürfen.Die Organisation und Reiseleitung liegt bei  
Frau Gertrud Müller.